

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Produkt : ZIP CLEAN	überarbeitet am: 06.05.2015 Seiten-Nr./Gesamtseiten: 1 / 11
---------------------	--

## 1. Produkt- und Firmenbezeichnung Angaben zum Produkt

Handelsname: ZipClean, ZipCleanFlüssig (Extra)

Angaben zum Hersteller/Lieferant Notfallauskunft DRATEC GmbH, Westpreußenstr. 19, 47809 Krefeld  
GIZ – 0228 19 240

## 2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs  
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008  
Gefahrenkategorien:  
Aspirationsgefahr: Asp.1  
Gefahrenhinweise:  
Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein

2.2 Kennzeichnungselemente  
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP/GHS)



GHS08

Signalwort  
Gefahr

Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren  
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein

Sicherheitshinweise

Reaktion

P301 + P310 Bei Verschlucken: Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen  
P331 Kein Erbrechen herbeiführen  
P501 Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	Reach-Nr.	
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)			
8042-47-5	Weisses Mineralöl			100%
	2232-455-8		01-2119487078-27-	
	Asp.Tox. 1; H304			

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Durch verschüttete Flüssigkeiten werden die Oberflächen rutschig.

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Produkt : ZIP CLEAN	überarbeitet am: 06.05.2015 Seiten-Nr./Gesamtseiten: 2 / 11
---------------------	--

## Nach Einatmung:

Bei Symptomen aufgrund der Einatmung von Produktrauch, -nebel oder Dämpfen, die betroffene Person an einen ruhigen und gut belüfteten Ort bringen, falls dies sicher ist. Bei anhaltenden Atembeschwerden

einen Arzt aufsuchen. Falls die betroffene Person bewusstlos ist und nicht atmet: sicherstellen, dass die Atmung nicht behindert wird, und durch geschultes Personal künstlich beatmen lassen. Gegebenenfalls externe Herzmassage durchführen und ärztlichen Rat einholen. Falls die betroffene Person bewusstlos ist und atmet, in die stabile Seitenlage bringen. Gegebenenfalls Sauerstoff verabreichen. Ein Einatmen ist aufgrund des niedrigen Dampfdrucks des Stoffes bei Raumtemperatur unwahrscheinlich.

Symptome: bei Raumtemperatur nicht erwartet. Das Einatmen von bei hohen Temperaturen gebildeten Rauch oder Ölnebel kann zu einer Reizung der Atemwege führen.

## Nach Hautkontakt:

Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen und sicher entsorgen. Falls Reizungen, Schwellungen oder Rötung auftreten oder andauern, einen Arzt aufsuchen. Bei der Verwendung von Hochdruckgeräten/-anlagen kann es zu einem Einspritzen des Produktes kommen. Bei Verletzungen durch Hochdruck sofort einen Arzt aufsuchen. Nicht warten, bis Symptome auftreten. Die Verbrennung nicht mit Eis kühlen. Nicht anklebende Kleidungsstücke vorsichtig ausziehen. Versuchen Sie NICHT, an verbrannter Haut klebende Kleidungsstücke zu entfernen, sondern schneiden Sie um diese herum. Kühlen Sie die Verbrennung bei leichten Verbrennungen. Halten Sie den verbrannten Bereich mindestens 5 Minuten lang oder bis der Schmerz nachlässt unter fließendes, kaltes Wasser. Eine Hypothermie des Körpers muss verhindert werden. Bei schweren Verbrennungen immer einen Arzt aufsuchen. Den betroffenen Bereich mit Seife und Wasser waschen. Ein Kontakt mit dem Produkt bei erhöhter Temperatur kann Verbrennungen verursachen. Symptome: trockene Haut, Reizung bei wiederholter oder längere Exposition.

## Nach Augenkontakt:

Falls heißes Produkt ins Auge spritzt, sollte diese sofort mindestens 5 Minuten lang unter kaltem fließendem Wasser gekühlt werden, um die Hitze abzuleiten. Die betroffene Person sofort von einem

Spezialisten untersuchen und behandeln lassen. Mehrere Minuten lang vorsichtig mit Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen, falls diese getragen werden und diese leicht herausgenommen werden können. Weiter spülen. Bei anhaltender Reizung, verschwommener Sicht oder Schwellung ärztlichen Rat von einem Spezialisten einholen. Symptome: leichte Reizung (unspezifisch). Kann bei Kontakt mit dem Produkt bei hohen Temperaturen zu Verbrennungen führen.

## Nach Verschlucken:

Bewusstlose Personen nichts oral verabreichen. Kein Erbrechen herbeiführen. Medizinischen Rat holen. Symptome: es werden keine oder wenige Symptome erwartet. Gegebenenfalls können Übelkeit und Durchfall auftreten.

## Hinweise für den Arzt:

### Hinweise für den Arzt / Mögliche Gefahren

Personen mit bereits vorhandenen Lungenfunktionsstörungen können eine erhöhte Empfindlichkeit zu Expositionsauswirkungen haben.

Hautkontakt: Durch Hochdruckeinspritzung kann die Flüssigkeit in die Haut eindringen, selbst durch Handschuhe oder Schutzanzüge.

### Hinweise für den Arzt Behandlungshinweise

Hautkontakt durch Hochdruckeinspritzung: Das Röntgen des betroffenen Hautareals kann zur Feststellung des Ausbreitungsbereichs um die Einwirkstelle hilfreich sein. Die Erstbehandlung beinhaltet chirurgische Dekompression und Wundausscheidung. Wenn längere Hautexposition zu chemischer Verbrennung geführt hat, soll diese wie einen Verbrennung behandelt werden. Wenn heiße Produkt Hautverbrennungen verursacht, sollen Umfang und Grad der Verbrennung beurteilt werden. Augenkontakt: Eine augenärztliche Frühuntersuchung wird empfohlen, wenn heißes Produkt zur Verbrennungen in den Augen geführt hat. Verschlucken/Einatmen: Das Herbeiführen von Erbrechen sowie einen Magenspülung (selbst über einen gesicherten Atemweg) sind untersagt. Aktivkohle ist unwirksam. Nach Einatmung bzw. bei Verdacht auf Einatmung: Die ständige Überwachung der Sauerstoffsättigung des peripheren Hämoglobins mit einem Pulsoximeter bzw. CO-Oximeter wird dringend empfohlen (48-72 Stunden lang).

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Produkt : ZIP CLEAN	überarbeitet am: 06.05.2015 Seiten-Nr./Gesamtseiten: 3 / 11
---------------------	--

Bei Anzeichen eines Lungenödems bzw. nach Einatmung wird eine ständige medizinische Beobachtung dringend empfohlen: Beginnend 6 Stunden nach Verschlucken/Einatmen und mindestens 48-72 Stunden lang. Dämpfe, die bei Erhitzung des Produktes entstehen, können eine Reizung der Atemwege verursachen. Behandlung soll i. A. symptomatisch sein, um die Auswirkungen zu mildern.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:	Schaum, (nur geschultes Personal), Wasserdampf (nur geschultes Personal), Trockenlöschpulver, Kohlendioxid, Andere Inertgase (gemäß den Vorschriften), Sand oder Erde
Ungeeignete Löschmittel:	Wasserstrahl nicht direkt auf das brennende Produkt richten; sie könnten zu einem Verspritzen führen und das Feuer ausbreiten. Gleichzeitige Verwendung von Schaum und Wasser auf derselben Oberfläche muss vermieden werden, da Wasser den Schaum zerstört
Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:	Eine unvollständige Verbrennung führt wahrscheinlich zu einer komplexen Mischung aus festen und flüssigen Partikeln, Gasen, einschließlich Kohlenmonoxide, und unbekannter organischer und anorganischer Verbindungen.
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:	Bei einem großen Feuer oder in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen, sind feuerbeständige Schutzkleidung sowie ein Umgebungsluft unabhängiges Atemschutzgerät mit Vollgesichtsmaße in Druckluftbetrieb zu tragen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbez. Vorsichtsmaßnahmen:

Kleine verschüttete Mengen: normale antistatische Arbeitskleidung ist üblicherweise angemessen. Große verschüttete Mengen: Es sollte ein Ganzkörperanzug aus chemisch resistentem Material, bei Bedarf wärmebeständig und isoliert. Achtung: Aus PVA hergestellte Handschuhe sind nicht wasserdicht und daher nicht für die Verwendung in Notfällen geeignet. Handschuhe, die ausreichend Chemikalienbeständigkeit gewährleisten tragen. Bei Bedarf Wärmebeständigkeit und isoliert. Helm tragen. Antistatische rutschfeste Sicherheitsschuhe oder -stiefel, bei Bedarf wärmebeständig. Schutzbrillen und/oder Gesichtsschutz falls ein Spritzen oder der Kontakt mit den Augen möglich oder zu erwarten ist. Falls die Situation nicht vollständig eingeschätzt werden kann oder falls ein Sauerstoffmangel möglich ist, sollten Umgebungsluft unabhängige Atemschutzgeräte verwendet werden. Eine Halbmaske mit Staubfilter, ein Atemschutzgerät mit Gasmaske und Filter für organische Dämpfe H<sub>2</sub>S oder Umgebungsluft unabhängige Atemgeräte können getragen werden, wenn die Leckage nicht allzu groß ist und die Gesamtbelastung abgeschätzt werden kann.

Umweltmaßnahmen:

Nicht in Kanalisation, Flüsse oder sonstige Gewässer gelangen lassen.  
Achtung: Erstarrtes Produkt kann Abflüsse und Abwasserrohre verstopfen. Das Produkt bei Bedarf mit trockener Erde, Sand oder ähnlichen nicht brennbaren Materialien eindämmen. Heißes Material abkühlen lassen.

Verfahren zur Reinigung:

In Wasser auslaufendes Material an der Quelle stoppen und mit schwimmenden Ölsperren o. ä. eindämmen. Das Produkt kühlt rasch ab, erstarrt und schwimmt auf der Oberfläche. Das verschüttete Produkt mit mechanischen Mitteln aufnehmen (z.B. abschöpfen). Gesammeltes Produkt und andere kontaminierten Gegenstände und Materialien für die Wiederaufbereitung oder sichere Entsorgung in geeignete Behälter überführen. Außer bei kleinen verschütteten Mengen sollte die Durchführbarkeit jeder Maßnahme, wenn möglich immer durch eine geschulte bzw. qualifizierte Person beurteilt und empfohlen werden, die für Notfallsituationen zuständig ist. Erstarrtes Produkt mit geeigneten Mitteln aufnehmen. Das

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Produkt : ZIP CLEAN	überarbeitet am: 06.05.2015 Seiten-Nr./Gesamtseiten: 4 / 11
---------------------	--

Produkt und kontaminierte Stoffe mit mechanischen Mittel aufnehmen (z.B. Schaufeln). Nicht betroffene Mitarbeiter aus dem Bereich es verschütteten Materials fernhalten. Rettungspersonal informieren. In Gebäuden oder in geschlossenen Bereichen auf angemessene Belüftung achten. Im Falle von festen Produkten (z.B. Flocken) eine Staubbildung und Staubverteilung vermeiden. Die Verwendung von Dispergiermitteln sollte durch einen Experten empfohlen und gegebenenfalls durch die örtlichen Behörden

genehmigt werden. Das aufgenommene Produkt und andere kontaminierte Stoffe in geeigneten Gebinde sammeln zur Verwertung bzw. sicheren Entsorgung.

Im Falle von Bodenverunreinigungen, den verunreinigten Boden entfernen und gemäß den örtlichen Vorschriften behandeln. In Gebäuden oder in geschlossenen Bereichen auf angemessene Belüftung achten. Nicht betroffene Mitarbeiter aus dem Bereich des verschütteten Material fernhalten. Rettungspersonal informieren.

Alle Zündquellen entfernen, falls dies sicher ist (z. B. Elektrizität, Funken, Feuer, Fackeln). Falls erforderlich die zuständigen Behörden gemäß allen geltenden Vorschriften informieren.

## Zusätzliche Hinweise

Achtung: Die empfohlenen Maßnahmen beruhen auf den wahrscheinlichsten Verschüttungsszenarien für dieses Material. Allerdings die örtlichen Bedingungen (Wind, Lufttemperatur, Wellen Strömungsrichtung und -geschwindigkeit) können die Wahl der angemessenen Maßnahmen erheblich beeinflussen. Aus diesem Grund sollten, wenn nötig, lokale Experten hinzugezogen werden. Die örtlichen Vorschriften können die zu ergreifenden Maßnahmen ebenfalls vorschreiben oder einschränken.

---

## 7. Handhabung und Lagerung

Hinweis zum sicheren Umgang:

Vor der Verwendung besondere Anweisungen einholen.  
Dafür sorgen, dass alle geltenden Vorschriften für Handhabung und Lagerung von brennbaren Produkten befolgt werden. Das Einatmen von Rauch/Nebel vermeiden. Spritzendes Umfüllen großer Mengen bei der Handhabung heißer, flüssiger Produkte vermeiden. Ausrutschgefahr vermeiden. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden und lagern. Kontakt mit dem heißen Produkt vermeiden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei Bedarf geeignete persönliche Schutzausrüstung verwenden. Weitere Informationen über Schutzausrüstung und Verwendungsbedingungen finden Sie in den Expositionsszenarien. Risikomanagementmaßnahmen stellen den ungünstigsten Fall dar. Beim Umgang mit heißem Produkt Sicherheitsmaßnahmen treffen, um Hauptverbrennungen zu vermeiden. Entsprechende Informationen über einen nicht klassifizierten Stoff sind im Sicherheitsdatenblatt enthalten.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Falls das Produkt in Behältern geliefert wird:

Nur im Originalbehälter oder in einem geeignete Behälter für diese Art Produkt aufbewahren. Die Anforderung des Lagerbereiches, das Tankdesign, die Geräte/Anlagen und Arbeitsverfahren müssen mit den entsprechenden europäischen, nationalen oder örtlichen Gesetzen übereinstimmen. Lagereinrichtungen sollten mit angemessenen Tankumwallungen versehen werden, um in Fall von ausgelaufenem oder verschüttetem Material Verschmutzung von Boden und Wasser zu verhindern. Reinigung, Überprüfung und Wartung von inneren Strukturen von Lagertanks darf nur durch ordnungsgemäß ausgestattetes und qualifiziertes Personal durchgeführt werden, wie durch nationale oder örtliche Vorschriften bzw. Vorschriften des Unternehmens festgelegt.  
Empfohlene Stoffe: für Gebinde oder Gebindebeschichtungen Normalstahl oder rostfreien Stahl verwenden.

Ungeeignete Stoffe: Manche synthetischen Materialien sind möglicherweise je nach Materialeigenschaften und beabsichtigter Verwendung nicht für Behälter oder Behälterauskleidung geeignet. Die Verträglichkeit sollte mit dem Hersteller geprüft werden. Abflüsse vor verschüttetem Material schützen und das Eindringen von geschmolzenem Material verhindern, da dies bei der Abkühlung zu einer Verstopfung führen kann. Behälter dicht geschlossen halten ordnungsgemäß beschriften.

Zusammenlagerungshinweis

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Produkt : ZIP CLEAN	überarbeitet am: 06.05.2015 Seiten-Nr./Gesamtseiten: 5 / 11
---------------------	--

Von Oxidationsmitteln getrennt lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Leere Behälter können Rückstände brennbarer Produkte enthalten. Leere Behälter nur verschweißen, aufbohren, zerschneiden oder ähnliche Arbeiten ausführen, wenn sie ordnungsgemäß gereinigt wurden.

Lagerklasse: 10

Brandklasse: B

Empfehlung(en) bei bestimmter Verwendung:

Sicherstellen, dass angemessene Organisationsmaßnahmen umgesetzt werden. Während der Verwendung dieses Produktes nicht essen, trinken oder rauchen. Es sollte nicht zugelassen werden, dass sich kontaminiertes Material am Arbeitsplatz ansammelt und nie in den Hosen-/Kitteltaschen aufbewahrt werden. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Hände nach der Handhabung gründliche waschen. Verunreinigte Kleidungsstücke am Ende der Arbeitsschicht wechseln.

## 8. Begrenzung und Überwachung der Expositionsbegrenzung und pers. Schutzausrüstung

Zu überwachende Parameter  
DNEL/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung			
DNEL Typ	Expositionsweg	Wirkung	Wert	
8042-47-5	Weisses Mineralöl			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	Dermal	Systemisch	220mg/kg KG/d	
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	Inhalativ	Systemisch	160 mg/m <sup>3</sup>	

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Luftgrenzwerte:

Möglichkeit der Exposition mit Aerosol

Grenzwert = 5 mg/m<sup>3</sup> - Quelle ACGIH

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Bei hohen Temperaturen gehandhabtes Material kann durch den Kontakt mit geschmolzenem Material Verbrennungen verursachen. Wachse können reizende und entzündliche Dämpfe abgeben, wenn sie fast bis zu Ihrem Siedepunkt erhitzt werden. Obwohl diese als nicht gesundheitsschädlich gelten, sollte die Exposition so gering wie möglich gehalten werden, um Reizungen der Atemwege zu vermeiden durch Einhaltung guter Arbeitspraxis und Sicherstellung guter Belüftung in den Arbeitsbereichen. Lager- und Handhabungstemperaturen sollten so niedrig wie möglich gehalten werden, um die Rauchbildung zu minimieren. Rauchexposition minimieren. Wenn heiße Produkte in geschlossenen Räumen verwendet werden, muss für effiziente lokale Belüftung gesorgt werden. Leere Lagertanks erst betreten, wenn der verfügbare Sauerstoff gemessen wurde.

Zusätzliche Hinweise:

USA (ACGIH empfohlen): TLV-Wert für Wachsdämpfe: 2 mg/m<sup>3</sup>.

Überwachungsverfahren sind gemäß den durch nationale Behörden oder Tarifverträge festgelegten Anweisungen zu wählen. Falls keine solche Angaben vorliegen, kann die direkte Rauch-/Staubexposition durch die personenbezogene aktive Luftprobennahme im Atembereich bewertet werden. (z. B. NIOSH-Methode 5042. UK HSE MDHS 14/3).

Atemschutz:

Atemschutz bei Aerosol- oder Nebelbildung: Maske mit Filtertyp A2, A2/P2 oder ABEK benutzen. Bei Bedarf sind bei der Handhabung von heißen Produkten in geschlossenen Räumen zugelassene Atemschutzgeräte zu verwenden: geschlossene Gesichtsmaske mit Filtereinsatz / Filterart „A“ oder Umgebungsluft unabhängiges Atemschutzgeräte. Wenn ein festes Produkt als Staub verarbeitet wird, eine

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Produkt : ZIP CLEAN	überarbeitet am: 06.05.2015 Seiten-Nr./Gesamtseiten: 6 / 11
---------------------	--

Atemmaske mit Partikelfilter verwenden, die ausreichenden Schutzfaktor für den vorhandenen Staubgehalt gibt. (EN259). Falls das Expositionsniveau nicht bestimmt oder mit ausreichender Sicherheit geschätzt werden kann, oder falls eine Sauerstoffmangel möglich ist, sollte nur Umgebungsluft unabhängige Atemschutzgeräte verwendet werden.

## Handschutz:

Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien tragen: NBR (Nitrit) / Neopren / Viton (Permeationslevel 5-6), Kat. II gem. EN 388. Hände: Heißes geschmolzenes Produkt: Hitzebeständige Handschuhe mit langen Bündchen oder Stulpenhandschuhe. Produkt bei Raumtemperatur: Sicherheitshandschuhe (EN 374 – 407). Handschuhe müssen regelmäßig überprüft und im Fall von Abnutzung, Löchern oder Verunreinigungen ausgetauscht werden.

## Augenschutz:

Heißes geschmolzenes Produkt: Bei zu erwartender Spritzgefahr Kopf- und Gesichtsschutz tragen (Gesichtsschutzschirm bzw. Schutzbrille).  
Produkt bei Raumtemperatur: Schutzbrille (EN 166).

## Körperschutz:

Schwer entflammbare ölabweisende Kleidung. Heißes / geschmolzenes Produkt: Bei normalen Arbeiten mit heißem Produkt Schutzkleidung tragen: Hitzebeständige Overalls (mit Hosenbeinen über den Stiefeln und Ärmeln über den Handschuhstulpen), hitzebeständige leistungsfähige Stiefel (z. B. Leder).  
Produkt bei Raumtemperatur: langärmelige Overalls. Die Overalls sollten nach der Arbeitsschicht gewechselt und bei Bedarf gereinigt werden, um ein Übertragen des Produktes auf die Kleidung oder Unterwäsche zu vermeiden.  
Für Be-/Entladerarbeiten: Sicherheitshelm tragen. Bei der Arbeit mit heißem / geschmolzenem Produkt mit integriertem Vollgesichtsvisier.

## Allgemeine Schutzmaßnahmen:

Dämpfe nicht einatmen. Berührungen mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Arbeit Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen. Direkten Kontakt mit dem heißem Material vermeiden.

## Hygienemaßnahmen:

Nach der Arbeit für gründliche Hautreinigung und Hautpflege sorgen. Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Die Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung muss die gute Arbeitshygienepraxis einhalten.

## Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Keine speziellen Maßnahmen.

---

## 9. Physikalische und chem. Eigenschaft

Erscheinungsbild:	weiß oder blau, charakteristisch,
Form:	flüssig (ZipCleanFlüssig) pastös (ZipClean)
Geruch:	fast geruchslos, mild
Ph-Wert	nicht bestimmt

### Zustandsänderungen

Schmelzpunkt:	Es liegen keine Informationen vor.
Siedebeginn und Siedebereich:	Es liegen keine Informationen vor.
Sublimationstemperatur:	Es liegen keine Informationen vor.
Erweichungspunkt:	Es liegen keine Informationen vor.
Pourpoint:	<-15 °C ISO 3016
Flammpunkt:	>160 °C DIN ISO 2592
Weiterbrennbarkeit:	Keine Daten verfügbar

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.  
1907/2006 (REACH)**

Produkt : ZIP CLEAN	überarbeitet am: 06.05.2015 Seiten-Nr./Gesamtseiten: 7 / 11
---------------------	--

**Entzündlichkeit**

Feststoff: nicht anwendbar  
Gas: nicht anwendbar

**Explosionsgefahren**

Das Produkt ist nicht: Explosionsgefährlich.  
Untere Explosionsgrenze: Es liegen keine Informationen vor.  
Obere Explosionsgrenze: Es liegen keine Informationen vor.  
Zündtemperatur: Es liegen keine Informationen vor.

**Selbstentzündungstemperatur**

Feststoff: Es liegen keine Informationen vor.  
Gas: Es liegen keine Informationen vor.  
Zersetzungstemperatur: >350 °C

**Brandfördernde Eigenschaften**

Es liegen keine Informationen vor.  
Dampfdruck:  
(bei 20 °C) <0,1 hPa berechnet.  
Dampfdruck:  
Dichte (bei 15 °C): Es liegen keine Informationen vor.  
Schüttdichte: 0,841 g/cm<sup>3</sup> DIN 51757  
Wasserlöslichkeit: nicht relevant  
praktisch unlöslich

**Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln**

nicht bestimmt  
Verteilungskoeffizient: > 4 Log KOW  
Dyn. Viskosität: Es liegen keine Informationen vor.  
Kin. Viskosität: 8,8 mm<sup>2</sup>/s DIN EN ISO 3104  
(bei 40 °C)  
Auslaufzeit: Es liegen keine Informationen vor.  
Dampfdichte: Es liegen keine Informationen vor.  
Verdampfungsgeschwindigkeit: Es liegen keine Informationen vor.  
Lösemitteltrennprüfung: Es liegen keine Informationen vor.  
Lösemittelgehalt: Es liegen keine Informationen vor.

**Sonstige Angaben**

Festkörpergehalt: Es liegen keine Informationen vor.  
Es liegen keine Informationen vor.

---

**10. Stabilität und Reaktivität:**

Zu vermeidende Bedingungen:

Ein übermäßiges Erhitzen über der empfohlenen Höchsttemperatur für die Handhabung und Lagerung kann zum Abbau des Stoffes und der Bildung von reizenden Dämpfen und Rauch führen.

Zu vermeidende Stoffe

Der Kontakt mit starken Oxidationsmitteln (Peroxyden, Chromaten, etc.) kann zu einer Brandgefahr führen. Ein Gemisch mit Nitraten oder anderen starken Oxidationsmitteln (z. B. Chlorate, Perchlorate, Flüssigsauerstoff) kann explosive Masse bilden. Die Wärme-, Reibungs- oder Stoßempfindlichkeit kann im Voraus nicht bestimmt werden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Eine (unvollständige) Verbrennung erzeugt wahrscheinlich Kohlen-, Schwefel- und Stickoxide, sowie zusätzliche nicht bestimmte organische Verbindungen derselben Elemente. Unter normalen Bedingungen bei Raumtemperatur keine.

Weitere Angaben:

Dieser Stoff ist unter allen üblichen Bedingungen bei Raumtemperatur und falls er in die Umwelt freigesetzt wird stabil.

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**

Produkt : ZIP CLEAN	überarbeitet am: 06.05.2015 Seiten-Nr./Gesamtseiten: 8 / 11
---------------------	--

**11. Angaben zur Toxikologie**

Akute Toxizität/ Reizwirkung/Sensibilisierung

	WERT	SPEZIES	METHODE	BEMERKUNG
LD50 Akut Oral	>5000mg/kg	Ratte	OECD 401	Basierend auf Daten aus Hauptuntersuchungen
LD50 Akut Dermal	>2000 mg/kg	Kaninchen	OECD 401	Basierend auf Daten aus Hauptuntersuchungen

	WERT	SPEZIES	METHODE	BEMERKUNG
Reizwirkung Haut	nicht reizend	Kaninchen	Äquivalent mit OECD 404	Basierend auf Daten aus Hauptuntersuchungen
Reizwirkung Auge	nicht reizend	Kaninchenauge	Äquivalent mit OECD 405	Basierend auf Daten aus Hauptuntersuchungen
Sensibilisierung Haut	nicht sensibilisierend	Meerschweinchen	Äquivalent mit OECD406	Basierend auf Daten aus Hauptuntersuchungen

Subakute Toxizität – Cancerogenität

Subakute Toxizität			Äquivalent mit OECD 411	Rabbit dermal NOAEL > 1000 mg/kg
	Short-term repeated dose toxicity study (28 days)			
Subchronische Toxizität		Ratte	Äquivalent mit OECD 411	NOAEL > 2000 mg/kg/bw/day
	Sub-chronic toxicity study (90-day)			

	WERT	SPEZIES	METHODE	BEWERTUNG
Mutagenität	Ames-Test: keine mutag. Wirkung		Äquivalent mit OECD 471	Negativ
Reproduktions Toxizität	NOAEL >= 1000 mg/kg Oral exposure		OECD 421	Negativ
Cancerogenität			Äquivalent mit OECD 451	Negativ
	Cancerinogenicity study			

**12. Umweltbezogene Angaben**

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

	Eliminationsgrad	Analysenmethode	Methode	Bewertung
<b>Physikochemische</b>				Substanz ist ein Kohlenwasserstoff UVCB.



# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Produkt : ZIP CLEAN	überarbeitet am: 06.05.2015 Seiten-Nr./Gesamtseiten: 9 / 11
---------------------	--

Standardtests für diesen Endpunkt werden für einzelne Stoffe vorgesehen und sind für diesen komplexen Stoff nicht angemessen

**Biologische Abbaubarkeit** 31,3 % (28 d) OECD 301 F potentiell biologisch abbaubar

Substance is a hydrocarbon UVCB. Standard test for this endpoint are intended for single substances and are not appropriate for this complex substance.

## Ökotoxische Wirkungen

	Wert	Spezies	Methode	Bewertung
Fisch	LC50 > 1000 mg/l (96 h)	Pimephales promelas	OECD 203	Basierend auf Hauptuntersuchung
	Wert	Spezies	Methode	Bewertung
Daphnie	EL50 > 100 mg/l (48 h)	Daphnia magna	OECD 202	Basierend auf Hauptuntersuchung
Alge	NOEL 100 mg/l	Pseudokirchnerella subcapitata	OECD 201	Basierend auf Hauptuntersuchung

## Allgemeine Hinweise:

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen

## 13. Hinweis zur Entsorgung

### Verfahren der Abfallbehandlung

#### Empfehlung

Überschüssiges (nicht verwendetes) oder mangelhaftes Material kann rückgewonnen oder wieder aufbereitet werden (je nach spezifischen Eigenschaften und der Zusammensetzung), oder kann als Abfall entsorgt werden.

Kann direkt entsorgt oder an zugelassene Abfallentsorgungsunternehmen geliefert werden. Abfall gemäß den örtlichen Vorschriften sammeln und entsorgen.

Dieser Stoff kann vorbehaltlich der nationalen/regionalen Genehmigungen, der relevanten Verunreinigungsgrenzen, der Sicherheitsvorschriften und der Gesetze über die Luftqualität verbrannt oder verascht werden.

Diese Codes dienen je nach ursprünglicher Zusammensetzung des Produktes und seiner beabsichtigten (vorhersehbaren) Verwendung(en) nur als Vorschlag.

Der Endnutzer ist für die Zuweisung des geeignetsten Codes verantwortlich, gemäß der derzeitigen Verwendung des Materials, den Verunreinigungen oder den Änderungen.

#### Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung

150110 Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind  
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

#### Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Entsorgung geleerter Behälter: Den ursprünglichen Lieferanten kontaktieren oder an ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen liefern. Geleerte Behälter nur zerschneiden, verschweißen, aufbohren, verbrennen oder veraschen, wenn sie gereinigt und für sicher erklärt wurden. Leere Behälter können Rückstände brennbaren Produktes enthalten. Geleerte, nicht gereinigte Behälter nicht für andere Zwecke wiederverwenden.

Allgemeine Hinweise:

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Produkt : ZIP CLEAN	überarbeitet am: 06.05.2015 Seiten-Nr./Gesamtseiten: 10 / 11
---------------------	---

Falls keine relevanten Änderungen des Materials vorgenommen wurden oder falls Schadstoffe vorhanden sind, stellt die Entsorgung dieses Stoffes als überschüssiges (nicht verwendetes) oder mangelhaftes Material bzw. der aus der voraussehbaren Verwendung entstehende Abfall keine besondere Gefahr dar bzw. erfordert keine anderen Handhabungsmaßnahmen als die in Abschnitt 7 dargelegten Maßnahmen.

## 14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID (GGVSEB):

UN 3257 ERWÄRMTER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G., 9, III, (D)  
Gilt ausschließlich für Transporttemperaturen oberhalb 100 °C

Seeschifftransport IMDG (GGVSee):

UN 3257 LEVATED TEMPERATURE LIQUID, N.O.S., 9, III  
Gilt ausschließlich für Transporttemperaturen oberhalb 100 °C

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften .

Lufttransport ICAO/IATA-DGR:

Flüssigkeiten, die bei Temperaturen von 100 °C oder mehr transportiert werden, sind für Fracht- und Passagierflugzeuge verboten.

Weitere Angaben zum Transport:

Das Produkt ist nicht als Gefahrgut klassifiziert, wenn die Transporttemperatur unter 100 °C liegt. Weil manche Produkte bei Raumtemperatur meist fest oder halbfest sind, können sie bei Temperaturen von 100 °C oder höher transportiert werden (über den Fließpunkt oder Schmelzpunkt).

## 15. Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch EU-Vorschriften

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): nicht bestimmt  
Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG: nicht bestimmt

Zusätzliche Hinweise  
Unterliegt nicht der 96/82/EG

Nationale Vorschriften  
Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchArbV).

Störfallverordnung:  
Katalognr. gem. StörfallVO: Unterliegt nicht der StörfallVO.  
Mengenschwellen:

Technische Anleitung Luft I: 5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei m >= 0.50 kg/h: Konz. 50 mg/m<sup>3</sup>  
Anteil: 100,00%  
Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend  
Status: KBwS-Einstufung

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diesen Stoff durchgeführt.

## 16. Sonstige Angaben

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.  
1907/2006 (REACH)**

Produkt : ZIP CLEAN	überarbeitet am: 06.05.2015 Seiten-Nr./Gesamtseiten: 11 / 11
---------------------	---

**Abkürzungen und Akronyme**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route  
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road )  
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
IATA: International Air Transport Association  
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals  
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances  
CAS: Chemical Abstracts Service  
LC50: Lethal concentration, 50%  
LD50: Lethal dose, 50%

**Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein .

**Weitere Angaben**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.